

# Who

## Der Luxury Business Day, München,

beleuchtet am 9. Juni branchenübergreifende, aktuelle Entwicklungen auf dem Luxusmarkt. Fach- und Führungskräfte, darunter Oliver Goessler, Geschäftsführer von Montblanc Deutschland, werden zu den Themen Luxury Experience und Markenkooperationen sprechen. Organisiert wird die Konferenz vom Münchner Beratungs- und Trainingsunternehmen Inlux und dem auf Kommunikationslösungen spezialisierten Verlag Journal International. Weitere Informationen unter [www.luxury-business-day.com](http://www.luxury-business-day.com).

## Le Luxury Business Day, Munich,

exposera le 9 juin les derniers développements sur le marché des biens de luxe. Divers spécialistes, à l'instar d'Oliver Goessler, directeur de Montblanc Allemagne, évoqueront lors de leurs interventions l'expérience du luxe et les coopérations entre les marques. La conférence est organisée par l'entreprise munichoise de conseil Inlux et l'éditeur du Journal International qui propose des solutions dans le domaine de la communication. Informations complémentaires sur [www.luxury-business-day.com](http://www.luxury-business-day.com)

## Die Zytglogge, Bern,

wurde vom Reiseblog „Wowtravel“ als die zweit-schönste Uhr der Welt gekürt. Sogar Big Ben in London blieb im Hintertreffen. Nur die Uhr am Sultan Abdul Samad Gebäude übertraf das Berner Denkmal. Bei Bern Tourismus freute man sich über diesen Eintrag, wie in einem Twitter-Post mitgeteilt wurde, immerhin erreicht der Blog auf Facebook, Instagram und Pinterest jeweils über 11'000 Personen, auf Twitter sogar über 18'000.

## La «Zytglogge», Berne,

a été nommée deuxième plus belle horloge du monde par le blog de voyage «Wowtravel» alors que Big Ben à Londres est demeurée dans les viennent ensuite. Seule l'horloge qui orne le palais du sultan Abdul Samad s'est imposée face au monument bernois. Les responsables de Berne Tourisme se sont félicités de cette consécration ainsi qu'ils en ont fait part par un tweet. Le blog des globe-trotters sur Facebook, Instagram et Pinterest est suivi par plus de 11'000 personnes et même 18'000 sur Twitter.

## Lucara Diamond

verkaufte Anfang Mai den sagenhaften 813 Carat Diamant Typ IIa für 63 Millionen Dollar. Das ist der höchste je erzielte Preis für einen Rohdiamanten. Gefunden wurde er im November in Botswana in der Karowe Mine und erhielt den Namen „The Constellation“. Lucara sicherte sich zudem eine Beteiligung von zehn Prozent am Nettogewinn des geschliffenen Steins. Im Juni wird ein weiterer rekordträchtiger Stein, der 1109-Carat-Diamant „Lesedi La Roda“, beim Auktionshaus Sotheby's versteigert.

## Lucara Diamond

a vendu au début mai le légendaire diamant de 813 carats Typ IIa pour 63 millions de dollars. Il s'agit du prix le plus élevé jamais atteint par un diamant brut. La gemme a été découverte en novembre dans la mine Karowe au Botswana et a reçu le nom de «The Constellation». Lucara s'est assuré en outre une participation de dix pour cent au bénéfice final de la pierre taillée. Au mois de juin, une autre gemme exceptionnelle, le diamant de 1109 carats «Lesedi La Roda», sera vendue aux enchères par Sotheby's.

# Diamond News

## Marktkommentar

Die Stimmung im Markt zeigt ein komplexes Bild. Die Rohware verkauft sich gut in annähernd normalen Volumina. Die Listenpreise für grössere DIF-Diamanten wurden um einige Prozentpunkte gesenkt. Die Discounts sind so hoch wie schon lange nicht mehr. Von den geschliffenen Steinen kommen nur vereinzelt positive Signale.

Wir sind in einem typischen Käufermarkt. Vor allem der weltweiten Situation der Finanzen und Verschuldungen fehlt es an Lösungen und Wachstumsaussichten. Die rekordtiefen Zinsen lassen Investoren zweifeln. In diesem Umfeld werden immer mehr Diamanten als alternative Sachwerte nachgefragt. Wer die Emotionen miteinbezieht, findet im Diamant eine ideale Ergänzung seines Portfolios. Entscheidend sind die Auswahlkriterien für einen entsprechenden Kauf. Nur professionelle Diamantäre verfügen über die Erfahrung und die so wichtigen Detailkenntnisse. Eine entsprechende Beratung lohnt sich auf jeden Fall.

## Leonardo DiCaprio

2006 engagierte sich DiCaprio im Film „Blood Diamond“ für die kleinen Schürfer in Sierra Leone. Jetzt lässt er sich als Posterboy für synthetische Diamanten feiern und bezahlen. Martin Rapaport konterte in den USA mit einem offenen Brief an DiCaprio. Synthetische Diamanten untergraben ganz direkt die Lebensgrundlage der westafrikanischen Kleinschürfer. Einmal mehr zeigt sich die amerikanische Doppelmoral.

In den USA müssen synthetische Diamanten den Zusatz „lab-grown“ oder „lab-created“ führen. Vor einem Gericht soll nun auch der Zusatz „cultured diamonds“ erstritten werden. Labors können synthetische Diamanten zweifelsfrei erkennen. Die Damenwelt wird dafür sorgen, dass der Diamantraum weiter funktioniert. Welche Frau will schon einen künstlichen Diamanten als echten Liebesbeweis?

## De Beers Sights

Anlässlich der Sight vom April hat DeBeers Rohdiamanten im geschätzten Wert von 660 Millionen US-Dollar verkauft. Es wird von stabilen bis leicht steigenden Preisen berichtet. Nach seiner Verlegung des Hauptsitzes nach Gaborone (Botswana) räumt DeBeers nun auch seine letzten Büros an der legendären Charterhouse Street in London. Vom Diamantquartier Hatton Garden geht es an den Hauptsitz von Anglo American in der Nähe des St. James Parks.

## Incredible India

Im Bundesstaat Gujarat, in dem fast alle Diamanten geschliffen werden, gilt bereits seit langem ein flächendeckendes Alkoholverbot, wie es sich Mahatma Gandhi einst für ganz Indien wünschte. Der aus Gujarat stammende Premierminister Narendra Modi möchte die Vision Gandhis nun auf weitere Bundesstaaten ausdehnen.

Trotz eines 42-tägigen lauten Streiks von Zehntausenden indischen Juwelieren will die Regierung an ihrem Plan festhalten, eine Spezialsteuer von einem Prozent auf Schmuckverkäufe zu erheben.

## LAP-Diamantpreis

Walter Muff Fine Diamonds glaubt an eine brillante Zukunft. Deshalb wird die schweizweit beste Lehrabschlussprüfung der Branche (Goldschmiede, Fasser, Detailhandel) heuer zum zweiten Mal mit einem Brillanten belohnt. Schicken Sie bis am 15. August eine Kopie Ihres eidgenössischen Fähigkeitsausweises an die untenstehende Adresse. Wir wünschen dem Nachwuchs viel Glück für die Prüfungen und für die Zukunft.

### Info

Walter Muff fine diamonds  
Altgasse, 6340 Baar  
Telefon 056 664 73 73  
[walter.muff@bluewin.ch](mailto:walter.muff@bluewin.ch)  
[www.fine-diamonds.ch](http://www.fine-diamonds.ch)

## DIAMANTSCHAUFENSTER HABEN AM MEISTEN FINGERABDRÜCKE

*fine diamonds are a jeweller's best friends*